

Info-Mail 28

Dies ist unsere erste Infomail im Jahr 2024. Ihnen und Ihren Mitmenschen wünschen wir ein gutes neues Jahr!

Gelungen

Gut gelungen sind die Weihnachtsfeste in Enggistein, organisiert vom Verein "Begegnung mit Menschen auf der Flucht" und der Reformierten Kirche Worb, und in Bellelay, organisiert von Françoise Surdez, der Pfarrerin von Tavannes und ihrem Team. Fotos auf <https://www.alle-menschen.ch/https-www-alle-menschen-ch-updates/>

In der Monatszeitung "Reformiert" vom Dezember 2023 handelt die kleine «Geschichte des Gelingens» von unserem Verein: «Jetzt kann ich wieder essen und lachen!» <https://www.ref-biel.ch/medien/monatszeitung-reformiert> (demnächst, letzte Seite)

Und unser Senior (74) kriegt statt seinen fünf restlichen Zähnen nun eine Zahnprothese. Der Dank geht an die anonyme Spenderin!

Misslungen

Sehr misslungen sind hingegen die Ausschaffungen am 21.11.2023 von zwei Familien, eine von Enggistein und eine von Aarwangen: Die Familie Nesakumar, die Mutter im 6. Monat schwanger, die Tochter 7- und der Sohn 3 1/2-jährig, und die Familie von Chandrika Malkanthi aus Aarwangen, mit einem 5-jährigen und einem dreimonatigen Kind und einem kranken Mann wurden ausgeschafft nach Sri Lanka. Familie Nesakumar weilte schon über 8 Jahre in der Schweiz, Familie Chandrika Malkanthi über 5 Jahre. Beiden Familien geht es schlecht. Wir sind sehr betroffen und traurig und schämen uns für das, was die verantwortlichen Schweizer Behörden tun. <https://www.alle-menschen.ch/https-www-alle-menschen-ch-updates/> Die Online-Zeitung "Hauptstadt" hat sehr präzise darüber berichtet: <https://www.alle-menschen.ch/fluchtgeschichten-histoires-de-fuites/>

Die Teams von Aarwangen, Enggistein und Biel/Bienne sammeln Geld, um den beiden Familien in Sri Lanka bei ihrem Neubeginn ein bisschen zu helfen.

IBAN: CH13 0900 0000 1545 2576 2, Alle Menschen / **Tous les humains**

c/o Philipp Blum, Fabrikgässli 1, 2502 Biel/Bienne. Vermerk: Ausgeschaffte Familien

Neu verantwortlich

Beat Jans ist der neue, für den Migrations-Bereich zuständige Bundesrat. Eine Gruppe von 30 im Asylbereich im Kanton Bern Engagierten ihm einen Brief gesandt. Sie versuchen, ihn aufmerksam zu machen auf drei Aspekte von Rückschaffungen, welche Menschen- und Kinderrechte verletzen:

- Es werden Menschen in ihr Herkunftsland ausgeschafft, die dort in Gefahr sind
- Die Rechte der betroffenen Kinder werden nicht beachtet
- Es werden Menschen aus psychiatrischen Kliniken geholt und ausgeschafft

<https://www.ag-nothilfe.ch/blog> / Brief an den Bundesrat

Auch das Team, das in Biel eine tibetische Familie in – erlaubter! – privater Unterbringung unterstützt, hat dem neuen Bundesrat geschrieben. Sie prangern die Tatsache an, dass diese Familie bei einer Polizeikontrolle erneut eine Geldstrafe wegen illegalen Aufenthalts erhalten hat. Privatunterkünfte sind im Kanton Bern jedoch erlaubt: Sie erfordern die Unterschrift des Gastgebers und des Migrationsdienstes des Kantons, der dem Justiz- und Polizeidepartement angegliedert ist... Der Migrationsdienst weiss genau, wo die Familie lebt.

"... Vielen Flüchtlingen aus dem Tibet wird keine Aufenthaltsbewilligung erteilt, weil sie angeblich aus Nepal oder Indien stammen. Sie sollten heimatliche Papiere beschaffen, was aus allen drei Ländern nicht möglich ist (wenn sie denn in Nepal oder Indien gelebt hatten, so meistens ohne Papiere). Was sollen diese Menschen tun? ... Was halten Sie von einer allgemeinen Amnestie für alle Langzeit-Tibeter*innen in der Schweiz. Warum tut sich unser Land so schwer damit, wenigstens für diese Gruppe von Geflüchteten eine menschenwürdige Lösung zu finden?"

Danke

Wir erhielten viel Unterstützung in Form von Geld, Sachspenden, Mitarbeit: Danke! Danke im Namen derjenigen, für die wir uns einsetzen, weil sich sonst kaum jemand um sie kümmert. Auch populäre Hilfswerke wie die Winterhilfe helfen ihnen nicht: " Leider können wir keine abgewiesenen Asylsuchende unterstützen." Hingegen helfen die Heilsarmee, Caritas und die reformierte Kirche!

Jahreswechsel

Die Generalversammlung 2024 ist am Montag, 18. März 2024, 18:30.

Dank den zahlreichen Spenden, dank der Unterstützung durch eine Stiftung und mit viel Einsatz unserer Freiwilligen konnten wir die folgenden **Leistungen** erbringen:

- Mobilität (Bus-Abos, Halbtax-Abos, Juniorkarten, Zugreisen zu Anwälten, Ärzten, Konsulaten und zu nahen Familienangehörigen, Reisen zu Wohnungsbesichtigungen, Veloreparaturen, usw.)
- Freizeitangebote für Flüchtlingskinder (Musikschule, Sport, Kurse in heimatlicher Sprache und Kultur, usw.)
- Sprachkurse, Sprachtests (Eine weitere Sprache ist auf jeden Fall nützlich, auch wenn die Person dann doch mal wegzieht oder ausgeschafft wird).
- Soziokulturelle Aktivitäten (Exkursionen, Museumsbesuche, Stadtführungen, usw.)
- Direkte Hilfe und Sachspenden (Beiträge an Turnkleider, Nahrung, Hygieneartikel, Baby-Nahrung, Windeln, Werkzeuge, Laptop, (Ersatz-)Handys, Brillen, usw.)
- Anlässe der Weiterbildung
- Arzt- und Zahnarzt-Kosten, die weder ORS, noch der Kanton, noch die Krankenkasse bezahlt
- Anwaltskosten für Härtefall- oder Wiedererwägungsgesuche
- die zusätzlichen Kosten bei privaten Unterbringungen
- Gesammelte und gespendete Kleider, Schuhe sowie Einrichtungsgegenstände.

Wir sind in direktem **Kontakt** mit mehr als 100 Menschen, die meisten Abgewiesene, einige "neu Legalisierte": Rund 30 Familien, 20 Einzelpersonen und 10 "neu legalisierte" Familien.

Zehn abgewiesene Einzelpersonen respektive Familien in der Region lebten per Ende Jahr in erlaubten, mit dem Migrationsdienst vertraglich vereinbarten "**privaten Unterbringungen**".

Fluchtgeschichten

Im Rahmen des Möglichen arbeiten wir die "Fluchtgeschichten" auf, so dass aus den unzähligen Unterlagen in unserem Besitz (über 7'500 elektronische Dokumente) lesbare Texte werden. Diese sollen (zum Teil anonymisiert) öffentlich zugänglich werden – ein Beitrag zu einem "Archiv der Abgewiesenen" <https://www.alle-menschen.ch/fluchtgeschichten-histoires-de-fuites/>. – Wer hier mitarbeiten möchte, möge sich melden.

Sehenswerte Filme:

"The Old Oak" <https://www.srf.ch/kultur/film-serien/neu-im-kino-the-old-oak-von-ken-loach-der-wohl-letzte-film-seiner-art>

"Die Anhörung" <https://www.swissfilms.ch/de/movie/die-anhoerung/FCF94D7A83664C73BEAF15CAA50659C> ; <https://kinokultur.ch/die-anhoerung/>
Dokumentarfilm von Lisa Gerig, CH 2023, 81 Minuten, Sprachen: Tamil, Dari, Französisch, Englisch, Deutsch, mit Untertiteln. Geeignet für Sekundarstufe 1 und Sekundarstufe 2.

► Möglicherweise organisieren wir eine Vorstellung von "Die Anhörung"!

Gesucht

Ein einfaches, gut zugängliches **Zimmer in Biel-Zentrum**. Mietkosten sollten gering sein.
Auskunft: Ursula Singenberger 032 397 23 77 076 448 73 08

Eine private Unterbringung für Mutter und Sohn

Geld – wie immer ...

IBAN: CH13 0900 0000 1545 2576 2, Alle Menschen / Tous les humains
c/o Philipp Blum, Fabrikgässli 1, 2502 Biel/Bienne.

Der Verein ist steuerbefreit.

Schluss

Gott, gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann,
den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann,
und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.
(wird diversen Autoren zugeschrieben)